



HUM IMAGES/UNIVERSAL IMAGES GROUP VIA GETTY IMAGES

Obama hat es mit Seinem Namen Unterschrieben

- Andrew Miiller
- [19.01.2022](#)

Die radikale Linke versucht, den Untergang des Kapitalismus zu beschleunigen, indem sie die Regierung der Vereinigten Staaten mit Schulden und einer Reihe von unmöglichen Forderungen überbelastet, die die Gesellschaft in eine Krise und in einen wirtschaftlichen Zusammenbruch stürzen werden.

Am 11. Januar 1996 unterzeichnete Barack Obama einen Vertrag, in dem er versprach, die New Party zu unterstützen und sich ihr anzuschließen. Die New Party („Neue Partei“) wurde in Opposition zur sogenannten zentralistischen Politik von Präsident Bill Clinton gegründet und war von 1992 bis 1998 in Chicago aktiv. Sie stand der Idee des amerikanischen Kapitalismus zutiefst ablehnend gegenüber und beabsichtigte, die Demokratische Partei durch die Rekrutierung radikaler Kandidaten noch weiter nach links zu drängen.

Die „Neue Partei“ wurde von den wirtschaftlichen Hypothesen von Frau Frances Fox Piven beeinflusst. Die gebürtige Russin Piven wurde Mitglied der Demokratischen Sozialisten von Amerika und eine einflussreiche Wirtschaftswissenschaftlerin an der Columbia Universität. Zusammen mit ihrem Ehemann Richard Cloward verfasste Piven im Mai 1966 einen Zeitschriftenartikel mit dem Titel „The Weight of the Poor: A Strategy to End Poverty (*Der Einfluss der Armen: Eine Strategie zur Beendigung der Armut*)“

Cloward und Piven sprachen sich für eine Strategie aus, das Wohlfahrtsystem absichtlich zu überlasten, um eine Wirtschaftskrise auszulösen, die die US-Regierung zwingen würde, ein garantiertes Mindesteinkommen für alle Bürger einzuführen. Sobald die lokalen Regierungen Bankrott gingen, um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, wären sie gezwungen, staatliche Rettungsmaßnahmen zu beantragen. Unter Androhung ziviler Unruhen wäre die Bundesregierung dann gezwungen, das Steuersystem so zu reformieren, dass eine „völlige Umverteilung des Einkommens“ durch die Einführung des Sozialismus erleichtert wird.

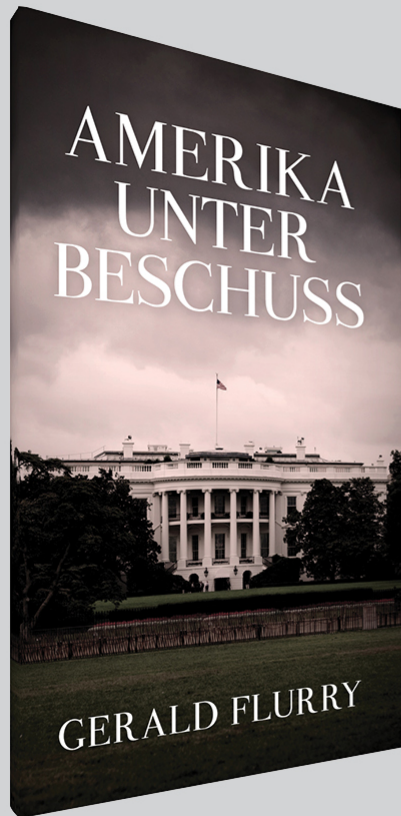
Cloward gab 1970 einen erschreckenden Einblick in sein Denken, als er der *New York Times* sagte, dass die Armen nur dann vorankommen können, wenn „der Rest der Gesellschaft Angst vor ihnen hat“.

Präsident Obama versuchte 2012, die Vision von Cloward und Piven voranzutreiben, als er die Arbeitsanforderungen für Sozialhilfeempfänger effektiv abschaffte. Die Bundesausgaben für Wohlfahrtsprogramme stiegen während Obamas Präsidentschaft um 67 Prozent von 430 Milliarden Dollar pro Jahr auf 720 Milliarden Dollar pro Jahr. Der frühere Sprecher des Repräsentantenhauses, Newt Gingrich, witzelte deshalb, Obama werde als „Lebensmittelmarken-Präsident“ in die Geschichte eingehen.

Doch Obamas erster Versuch, das Sozialsystem zu überlasten, verblasst im Vergleich zu den orchestrierten Bemühungen, unsere Währung und unsere Wirtschaft mit Hilfe von Coronavirus-Konjunkturchecks zu zerstören.

Im Rahmen des „CARES Act“ und des „Amerikanischen Rettungsplans“ hat die Regierung 804 Milliarden Dollar ausgegeben, um mittels Konjunkturchecks Personen mit niedrigem und mittlerem Einkommen, die von den Coronavirus-Lockdowns betroffen sind, zu unterstützen. Zusammen mit anderen Formen der Coronavirus-Hilfen haben diese Ausgaben die Bundesschulden um mehr als 6 Billionen Dollar erhöht. Die Schulden Amerikas sind jetzt größer als seine gesamte jährliche Wirtschaftsleistung. Das Land nähert sich einem Punkt, an dem jeder neue Dollar, den es aufnimmt, zur Zinszahlung für die bestehenden Schulden verwendet werden muss.

Das nennt man eine Schulden-Todesspirale, und es ist genau das, was Cloward und Piven in ihrem Artikel befürworten. Sobald die Regierung sich Geld leiht, um die Zinsen für das bereits geliehene Geld zu bezahlen, kann sie sich keine Sozialhilfe oder irgendetwas anderes mehr leisten. Das Ausland wird sich weigern, ihr Geld zu leihen, und sie wird sich darauf beschränken, noch mehr Geld zu drucken und die derzeit grassierende Inflation wird zur Hyperinflation. Angelangt an diesem Punkt werden sogar Republikaner und Liberale zugeben müssen, dass die einzige Option des Landes darin besteht, eine sozialistische Umverteilung des Reichtums durch progressive Besteuerung zu beginnen oder mit einem bolschewistischen Aufstand innerhalb Amerikas zu rechnen!



**Download oder bestenfalls
Sie Ihr Gratisexemplar**

Amerika unter Beschuss

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**